

Themengruppe „Miteinander“

Anregungen und Forderungen für die Legislaturperiode ab Jänner 2013:

1. Ausreichende finanzielle Ausstattung der Stadtteilzentren und des Mehrgenerationenhauses, damit diese ihre Aufgaben erfüllen können.
2. Mehr Mitspracherecht der Grazer BürgerInnen: In den Gemeinderatssitzungen soll es Fragestunden für BürgerInnen geben. Die Regeln müssen noch erstellt werden.
3. Einsetzung eines unabhängigen Sozialanwaltes (BürgerInnen-Anwaltschaft) In der Stadt Graz mit Beratungsfunktion über alle Hilfsangebote der Stadt und ausgestattet mit allen Befugnissen, die nötig sind, um alle einschlägigen Institutionen zu überprüfen und gegebenenfalls rechtliche Schritte einleiten zu können.
4. Informationen besser weiter geben: BürgerInnen wissen noch viel zu wenig über die Angebote der Stadt. Auch BürgerInnenbeteiligung wird nicht so kommuniziert, dass alle BürgerInnen, die diese Planungen betreffen bzw. interessieren, auch die Information erhalten, wie und wann sie Mitspracherecht haben. Wichtige Informationen und Neuerungen sollen über alle Medien bekannt gemacht werden (BIG, Tageszeitungen, Gratiszeitungen, Radio, Fernsehen, Internet), aber je nach Thema auch an die jeweils zuständigen Institutionen weitergegeben werden, z.B. Jugendthemen auch an die Jugendzentren, Schulen und die Organisationen, welche Jugendgruppen haben, wie Pfadfinder, Pfarren usw.
5. Müll- und Kanalgebühren senken: Die Holding soll kostendeckend arbeiten, aber keine satten Gewinne einfahren. Bei den Kanalgebühren soll eine andere Bemessungsgrundlage eingeführt werden als die jetzige (tatsächlicher Wasserverbrauch statt Anzahl der WCs).
6. Kampagnen der Stadt Graz wegen des Müllproblems: Speziell bei Haltestellen der Graz Linien und vor allem vor Schulen sollte etwas gegen Verschmutzung, besonders gegen die am Boden liegenden Zigarettenstummeln unternommen werden. (Vorschlag: Aufstecker auf die unauffälligen Aschenbecher auf den Papierkörben mit dem Bild einer abgerauchten Zigarette und dem Schriftzug: „Ich gehöre hier hinein“, so wie wirksam in anderen Städten schon gesehen.)
7. Komplettierung der Grünflächen (4.0 Stek!) und besonders auch der Bezirkssportplätze!

Margit Schaupp – Sprecherin der Themengruppe „Miteinander“
m.schaupp@gmx.at

